

Niederschrift

über die 42. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 18.04.2018, von 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Hebecker

Mitglieder

Herr Ralf Bertram

Herr Thomas Feustel

Herr Eberhard Resch

Herr Rainer Schulze

sachkundige Einwohner

Herr Burkhard Braune

Herr Thomas Herrmann

Herr Holger Kersting

von der Verwaltung

Dezernentin Andrea Schulz

Amtsleiter Holger Waldmann

Abteilungsleiter Raik Gaudlitz

Ortsbürgermeister:

Herr Mario Schumacher

Herr Martin Feuckert

Gast:

Herr Bodo Zeymer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Günter Dannenberg - entschuldigt

Frau Dagmar Müller – entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 28.03.2018
4. Antrag von Stadtrat Bodo Zeymer, DIE FRAKTION - Glyphosat
Vorlage: A-008(VI.)/2018
5. Antrag auf Fällung von 6 Kastanien im Zuge des grundhaften Ausbaus der L42 – Ortsdurchfahrt Süplingen - Vorlage: 355-(VI.)/2018
6. Baumfällungen
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 28.03.2018
10. Befreiung von der Satzung der Stadt Haldensleben zur Sicherstellung von Grünlandflächen in der Ohreniederung als geschützte Landschaftsbestandteile - Vorlage: 356-(VI.)/2018
11. Mitteilungen
12. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Zu diesem Zeitpunkt sind 5 Ausschussmitglieder und die 3 sachkundigen Einwohner Herr Holger Kersting, Herr Thomas Herrmann und Herr Burkhard Braune anwesend; der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Es nehmen weiterhin die Ortsbürgermeister Mario Schumacher und Martin Feuckert teil. Stadtrat Bodo Zeymer, als Einbringer des Antrages zu TOP 4, nimmt als Gast teil. Stadtrat Günter Dannenberg und Stadträtin Dagmar Müller hatten sich entschuldigt.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; somit gilt die Tagesordnung als festgestellt.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 28.03.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2018 liegt noch nicht vor. Der TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt.

zu TOP 4 Antrag von Stadtrat Bodo Zeymer, DIE FRAKTION - Glyphosat Vorlage: A-008(VI.)/2018

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker merkt an, dass die Thematik in der letzten Sitzung ausführlich diskutiert und die Argumente über das Für und Wider ausgetauscht wurden. Heute sollte es ein Votum des Ausschusses an den Stadtrat geben.

Als Einbringer des Antrages, hat Stadtrat Bodo Zeymer zwischenzeitlich auch Gespräche mit Landwirten, einem Gärtnermeister, Imkern usw. gesucht - die Situation ist schwierig. Die Landwirtschaftsministerien beabsichtigen, den Einsatz von Glyphosat deutlich einschränken zu wollen, d.h., über viele Dinge ist eine Diskussion unterbehrlich; dazu wird es künftig Vorschriften geben. Man sollte weiterhin zu dem Thema im Gespräch bleiben. Im Ergebnis möchte er heute den Vorschlag unterbreiten, den Punkt 3 seines Antrages für 1 bis 2 Jahre aussetzen. Das wäre sein Kompromiss und wenn der Kompromiss mehrheitsfähig ist, wäre das eine gute Sache und ein Signal an die Öffentlichkeit. Er halte Glyphosat für schädlich und den Einsatz für gefährlich, aber das ändert nichts an der Meinung vieler Mitmenschen. Sollte es weitere Vorschläge geben, könnte er vielleicht auch diese akzeptieren.

Stadtrat Ralf Bertram würde heute eine Empfehlung des Ausschusses an den Stadtrat begrüßen.

Nachdem Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker den Antrag von Stadtrat Bodo Zeymer in der ursprünglichen Form zur Abstimmung aufgerufen hatte, macht Stadtrat Bodo Zeymer auf seinen soeben unterbreiteten Vorschlag aufmerksam, der berücksichtigt werden sollte. Wenn der Ausschussvorsitzende den Antrag in der ursprünglichen Form abstimmen lasse und dieser keine Mehrheit findet, wird es keine Entscheidung im Stadtrat dazu geben. Eine erneute Behandlung wäre dann erst wieder in 6 Monaten möglich.

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker ruft den Antrag mit dem Kompromissvorschlag von Stadtrat Bodo Zeymer, der im Punkt 3 wie folgt lautet, zur Abstimmung auf.

*Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt-, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen mehrheitlich dem Stadtrat, dem Antrag von Stadtrat Bodo Zeymer mit dem Kompromiss in Punkt 3 „Eine Regelung zum Verzicht auf die Verwendung von Glyphosat kann zukünftig bei der Begründung von Miet- und Pachtflächen städtischer Grundstücke, dies sind in der Regel landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen, Berücksichtigung finden“ - **wird für 1 Jahr ausgesetzt** - zuzustimmen.*

zu TOP 5 **Antrag auf Fällung von 6 Kastanien im Zuge des grundhaften Ausbaus der L42 - Ortsdurchfahrt Süplingen**
Vorlage: 355-(VI.)/2018

Der Ortschaftsrat Süplingen hat sich einstimmig gegen das Fällen der Kastanien ausgesprochen. Die Kastanien sind vital und prägen das Ortsbild. Ob die Entscheidung beim Straßenbaulastträger Berücksichtigung findet, wird sich zeigen, so einleitend der Ausschussvorsitzende Dirk Hebecker. Er spricht sich ebenfalls gegen die Fällung aus. Dem schließt sich Stadtrat Ralf Bertram an.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten empfehlen dem Stadtrat einstimmig, der Fällung von 6 Kastanien unter Berücksichtigung der notwendigen Ersatzpflanzungen von 29 Bäumen nicht zuzustimmen.

Der **TOP 6** entfällt; es liegen keine Baumfällungen vor.

zu TOP 7 **Mitteilungen**

- 7.1. Bauamtsleiter Holger Waldmann weist auf Schreiben der Fa. ASTKA zur diesjährigen Frühjahrskrautung hin. Die Kopie wurde den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt bzw. werden die Termine in den Schauästen veröffentlicht.

zu TOP 8 **Anfragen und Anregungen**

- 8.1. Stadtrat Bodo Zeymer spricht die Thematik „Elektroladestation“ an. Der Erlass ist veröffentlicht worden. Die Stadt sollte sich kurzfristig positionieren, wer tätig wird – Stadt oder Stadtwerke. Es müsste umgehend der Fördermittelantrag gestellt werden.

Dezernentin Andrea Schulz merkt an, dass ihr die E-Mail von Stadtrat Bodo Zeymer vorliegt.

- 8.2. Stadtrat Ralf Bertram stellt folgende Anfragen:

- Wann werden, zur Entlastung der Mitarbeiter, die Blühstreifen auf den städtischen Flächen realisiert, um auf weniger Flächen ständig Rasen mähen zu müssen.

Abteilungsleiter Raik Gaudlitz antwortet, dass es zahlreiche diverse Blühmischungen gibt, so dass man gut überlegen muss, für welche man sich entscheidet. Oftmals sind in den Blühmischungen einjährige Pflanzen mit enthalten. Staudenmischungen werden eher favorisiert, weil man diese nicht jedes Jahr neu ansähen müsste, wobei Staudenmischungen auch einen gewissen Pflegeaufwand erfordern. Er versichert, dass sich mit der Thematik durchaus beschäftigt werde. Zur Umsetzung möchte sich Herr Gaudlitz zeitlich noch nicht festlegen.

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker spricht das große Außengelände hinter der Sporthalle Süplingen an, das regelmäßig gemäht werde. Hier könnte der Versuch mit einer Blühmischung getestet werden.

Die großen Flächen sind nicht das Problem; es geht hierbei um mehrere kleinere Flächen, die umzugestalten wären, so Abteilungsleiter Raik Gaudlitz. Was die Arbeit der Stadthofmitarbeiter erleichtern würde, wären Grünstreifen, die nicht gemäht werden bräuchten oder „Brennesselecken“. Wenn das allerdings passiert, „hagelt“ es Kritik.

Dem könnte man nach Meinung des Ausschussvorsitzenden Abhilfe schaffen, indem ein Schild mit der Aufschrift „öko-naturbelassene Grünfläche für Insekten“ aufgestellt wird.

- Wer ist für die Sauberkeit in den straßenbegleitenden Randstreifen zuständig, wäre seine nächste Frage. Z.B. in der Neuhaldensleber Straße haben die Mitarbeiter des Stadthofes den „Müll“ aus den Sträuchern bzw. den Niederwuchshecken entfernt. Wäre das nicht die Pflicht der Anwohner?

Das Sauberhalten der Grünstreifen ist Anliegersache; für die Pflege- und Schnitтарbeiten ist der Stadthof verantwortlich, antwortet **Abteilungsleiter Raik Gaudlitz**.

- Wann erfolgt in der Lindenallee am Sportplatz in Althaldensleben wieder eine Neuanpflanzung?

Abteilungsleiter Raik Gaudlitz wird sich bei Frau Wiegmann erkundigen.

- **Stadtrat Ralf Bertram** vermisst in den Neubaugebieten Ruhezeiten, ist das Absicht? In Helmstedt z. B. gibt es auch in kleinen Wohngebieten Ruhezeiten bzw. Rückzugsorte die begrünt und bepflanzt sind, wo sich die Anwohner treffen.

Wenn es die Größe der Neubaugebiete zulässt, werden Ruhezeiten bzw. Grünflächen vorgesehen, gibt **Amtsleiter Holger Waldmann** zur Antwort. Die Anregung ist durchaus berechtigt. Die Grundstücke im Wohngebiet Werderstraße sind aber relativ klein, in unmittelbarer Nähe befindet sich die Ohre, das Biotop usw., so dass man dort auf Ruheflächen verzichtet hat. Anders verhält es sich im Wohngebiet „Am Klingenteich“. Dort werde es lt. Planer noch in diesem oder spätestens im nächsten Jahr einen Grün-/Spielbereich geben.

Dirk Hebecker
Ausschussvorsitzender

Protokollantin